



## **Glück zu, liebe Vereinsmitglieder und Mühlenfreunde,**

nur vier Seiten umfasst diese Ausgabe der Schiffsmühlen-Info, die sich hauptsächlich mit dem Thema „Hochwasser“ beschäftigt. Vieles, was wir für das erste Halbjahr geplant hatten, musste wegen der Wasserstände ausfallen – folglich gibt es auch weniger zu berichten als sonst.

Am meisten bedauern wir, dass das allseits beliebte Mühlenfest am Pfingstmontag ganz kurzfristig abgesagt werden musste. Der Weg zur Mühle war noch schlammig und stand teilweise unter Wasser. Da half auch der strahlende Sonnenschein an diesem Tag nicht.

Als kleine Entschädigung für den Ausfall dürfen wir Sie nun zu der von der Stadt Ginsheim-Gustavsburg veranstaltete „Weinspitze“ am 18. August auf die Nato-Rampe einladen. Unser Verein ist mit einem Kuchenstand dabei, und die Mühle ist bis abends geöffnet.

Kommen Sie doch einfach vorbei, und holen Sie den am Pfingstmontag ausgefallenen Mühlenbesuch und die frohen Stunden am Liegeplatz nach!

Herzliche Grüße

**Ihre/Eure Steffi Schlott**

## Hochwasser – ein Dauerthema



Fast in jedem Jahr gibt es am Oberrhein ein oder mehrere Hochwasserereignisse. Der Schiffsmühle macht das nichts aus – sie ist an massiven Dalben befestigt und steigt und fällt mit dem Pegelstand. Wenn aber Steg und Uferweg unter Wasser stehen, ist die Mühle für Besucher nicht mehr zugänglich. Die normalen Öffnungszeiten können nicht genutzt werden, Gruppenanmeldungen müssen abgesagt oder verlegt werden, Veranstaltungen fallen aus. Das ist nicht zuletzt mit einem erheblichen finanziellen Verlust verbunden.

In den letzten Monaten hat es uns besonders hart getroffen. Bereits im November 2023 gab es die ersten Ausfälle. Am 1. Januar 2024 musste der traditionelle Neujahrsempfang gestrichen werden, mehrere kleine Hochwasser-

wellen hielten uns bis in den Februar hinein in Atem.

Zum Beginn der Saison im März sah es zum Glück besser aus, doch ausgerechnet zu Pfingsten hieß es am Uferweg wieder „Land unter“. So mussten wir schweren Herzens nicht nur den angekündigten Vortrag zur Geschichte der Windmühlen absagen, sondern vor allem auch unser jährliches Fest auf der Rampe zum Deutschen Mühlentag (siehe nächste Seite).

Nach einer kurzen Verschnaufpause mussten wir Anfang Juni erneut für mehr als zwei Wochen schließen. Davon betroffen war auch eine geplante Trauung, die kurzfristig ins Standesamt verlegt wurde, und eine Veranstaltung mit Hildegard Bachmann, die ebenfalls umgeplant werden musste.

Müssen wir als Folge des Klimawandels in Zukunft noch häufiger mit ähnlichen Situationen rechnen? Niemand kann das vorhersagen, aber ein Blick in die Statistik zeigt, dass es in früheren Zeiten weitaus höhere Wasserstände gegeben hat. So lag der Mainzer Pegel in den Jahren 1980, 1983 und 1995 jeweils über der 7-Meter-Marke. Im März 1988 wurden 770 cm erreicht – damals lag man nur knapp unter dem verheerenden Jahrhunderthochwasser von 1882 (795 cm). In diesem Jahr waren es bisher „nur“ 636 cm.

Nachdem das Wasser abgelaufen ist, beginnen für den Mühlenwart und seine Helfer die Aufräumarbeiten. Unmengen von Schilf, Ästen und Plastikmüll sammeln sich jedes Mal am Steg, am Schiffsrumpf und vor den Wasserrädern an. Zum Entfernen größerer Bäume, die sich gerne unter dem Kiel des Schiffes verhaken, muss schweres Gerät eingesetzt werden oder gar (wie im Oktober 2018) ein Taucher. Diesmal ging es zum Glück relativ glimpflich ab: Mit etwas Nachhilfe vom Boot und vom Steg aus setzte sich der größte Teil der Holzfracht von allein flussabwärts in Bewegung.

Erinnern wir uns: Vor zwei Jahren gab es die (unbegründete) Befürchtung, dass die Schiffsmühle wegen des extremen Niedrigwassers auf Grund aufsetzen könnte. Wir werden auch in Zukunft mit wechselnden Wasserständen leben müssen – genau wie die einstigen Müller, für die das Hochwasser oft existenzbedrohend sein konnte.

## Deutscher Mühlentag „light“



Wenigstens einen kleinen Informationstand hatten wir anstelle des abgesagten Festes zum Mühlentag auf der Rampe aufgebaut, um anreisende Besucher, die wir nicht mehr erreichen konnten, über die Situation zu unterrichten. Gekühlte Getränke waren ebenso erhältlich wie das beliebte Mühlenbrot, das schon nach zwei Stunden ausverkauft war. Es entwickelten sich viele gute Gespräche, und alle Gäste zeigten Verständnis, obwohl sie natürlich enttäuscht waren. Die meisten erklärten spontan, dass sie bei nächster Gelegenheit wieder kommen wollten. So wurde es trotz allem ein entspannter Nachmittag für den Vorstand, und das bei herrlichem Wetter.



## Lichtspielhaus statt Schiffsmühle

Im Rahmen der Reihe *Kultur in der Mühle* war für den 14. Juni eine Lesung mit der bekannten Mainzer Fastnachts-Ikone **Hildegard Bachmann** angekündigt. Zunächst hatte es den Anschein, als würde auch diese Veranstaltung dem Hochwasser zum Opfer fallen – doch dann hat sich die Familie Treber spontan bereit erklärt, den Abend in ihrem historischen Lichtspielhaus in Ginsheim auszurichten. Ganz herzlichen Dank für dieses großzügige Angebot!



Rund 50 Besucher, mehr als in der Schiffsmühle Platz gefunden hätten, erlebten einen äußerst vergnüglichen Abend. Die heiteren Mundartgeschichten, mitten aus dem Leben gegriffen, trafen den Nerv des Publikums. Mal komisch bis ins Groteske, mal besinnlich, dann wieder Streitbar und manchmal auch deftig – für jeden war etwas dabei. Lang anhaltender Beifall belohnte am Schluss die vielseitige Künstlerin.



Am 2. Juni ist nur der Uferweg überflutet, zwei Tage später auch die Straße zum Parkplatz.



Pegelverlauf Anfang Juni. Typisch ist der rasche Anstieg und der langsame Rücklauf.



Ein großer Baum hat sich unter den Steg geschoben.



Am Deutschen Mühlentag ist die Schiffmühle nur mit Gummistiefeln zu erreichen.



Das Toilettenhäuschen muss auf dem Steg in Sicherheit gebracht werden. Nachdem alles vorbei ist, wird es an seinen normalen Standort zurückgebracht.

## Impressum

Herausgegeben von  
Schiffsmühle Ginsheim am  
Rhein e.V.

In den Sternäckern 12  
65474 Bischofsheim

Redaktion: Jochen Frickel

### Vorstand:

Steffi Schlott, 1. Vorsitzende  
Jochen Frickel, 2. Vorsitzender  
Harald Schlott, Schatzmeister  
Ursel Lux, Schriftführerin  
Franz-Josef Eichhorn, Beisitzer  
Knut Gebhardt, Beisitzer  
Hubert Weißbrich, Beisitzer

### Öffnungszeiten:

Dezember geschlossen.

Januar, Februar und  
November:  
Führungen am 1. und 3.  
Sonntag des Monats um  
14:00 Uhr

März bis Oktober:  
Samstag, Sonn- und Feiertag  
Führungen um 14:00, 15:30  
und 17:00 Uhr

Gruppenbesuche ab  
12 Personen auch außerhalb  
der Öffnungszeiten.  
Voranmeldung erforderlich.

Tel. 0157 3705 2722  
Email: [info@schiffsmuehle-  
ginsheim.de](mailto:info@schiffsmuehle-ginsheim.de)

Bankverbindung:  
DE77 5086 2903 0001 8754 93

[www.schiffsmuehle-  
ginsheim.de](http://www.schiffsmuehle-ginsheim.de)

## Tage der Industriekultur

„Voller Energie“ ist in diesem Jahr das Fokusthema der Tage der Industriekultur Rhein-Main vom 14. bis 22. September – ein Motto, das auch auf die Schiffsmühle (und auf unseren Verein!) passt. Wir sind auch diesmal wieder dabei und bieten neben den üblichen Führungen durch die Mühle zwei besondere Veranstaltungen zum Fokusthema an.

Am 16. September referiert unser Vorstandsmitglied Knut Gebhardt über **Energiesysteme im 19. Jahrhundert**. An Beispielen aus dem Bereich der Mühlen zeigt der Vortrag die Entwicklung der Antriebsysteme im Laufe der Jahrhunderte auf - von Muskelkraft über Wasser- und Windkraft bis zur Dampfmaschine und Elektroantrieben. Eine anschließende Führung durch die Schiffsmühle veranschaulicht den technologischen Fortschritt dieser Epoche.

Am 19. September gibt es eine geführte Radtour mit dem Titel **Energie aus Wasserkraft**. Die Strecke verbindet zwei Stationen, die die Nutzung von Wasserkraft einst und jetzt zeigen: Die Schiffsmühle Ginsheim und die Staustufe Kostheim. An beiden Orten findet eine Führung statt. Eine Rast mit Getränken und kleinem Imbiss ist ebenfalls eingeplant.

Für beide Sonderveranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. Wir freuen uns auf zahlreiche interessierte Teilnehmer!

## TERMINE

**Sonntag, 18. August**  
Beginn 15:00 Uhr  
„**WEINSpitze**“

Eine Veranstaltung der Stadt  
Ginsheim-Gustavsburg  
am Liegeplatz der  
Schiffsmühle.  
Geboten werden: Livemusik,  
Wein, kleine Snacks, Kaffee  
und Kuchen.

**Montag, 16. September**  
17:00 Uhr  
**Energiesysteme im 19.  
Jahrhundert**

Vortrag und Mühlenführung  
im Rahmen der  
„Tage der Industriekultur“  
Gebühr 8 €

**Donnerstag, 19. September**  
**Energie aus Wasserkraft**

Geführte Radtour inklusive  
Kraftwerks- und Mühlen-  
besichtigung im Rahmen der  
„Tage der Industriekultur“.

Treffpunkt 14:00 Uhr am  
Bahnhof Bischofsheim  
Gebühr 12 €

**Sonntag, 29. September**  
**Mühlengeburtstag**  
Beginn 18:00 Uhr.

Wir laden unsere Mitglieder  
zu einem gemütlichen  
Beisammensein mit Weck,  
Worscht, Woi und Musik  
in die Schiffsmühle ein.

Anmeldung erforderlich,  
da der Platz in der Mühle  
begrenzt ist.